



A Future for Peace: Rethinking our Answers in an Unpredictable Global Landscape

ACP-Direktor Moritz Ehrmann, Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, ACP-Direktorstellvertreterin Eva Huber und ACP-Präsident Norbert Darabos

Der Krieg in der Ukraine, die verstärkte Rivalität zwischen den Großmächten, der zunehmende Verlust von Lebensgrundlagen aufgrund der Klimakrise und der rasante technologische Wandel wirken sich dramatisch auf die Sicherheit und Stabilität in der Welt aus. Bestehende Annahmen der Friedensarbeit müssen daher ständig überdacht und kontinuierlich angepasst werden.

Das erste **Austrian Forum for Peace** ist ein neues, in Österreich noch nie dagewesenes Format initiiert vom ACP, um Ansätze zur Konfliktlösung und Friedenserhaltung zu überarbeiten und den sich ausbreitenden Nebel globaler Unberechenbarkeit zu durchbrechen. Für das Finden neuer Antworten soll zwischen 3. und 6. Juli 2023 auf Burg Schlaining eine Vielzahl an Erfahrungen, Ansätzen und Perspektiven zusammengeführt werden.

Eröffnung mit LH Doskozil und internationalen Spitzengästen

Am 3. Juli wird das erste **Austrian Forum for Peace** ab 17:00 Uhr feierlich eröffnet. Nach einer Ansprache von Burgenlands Landeshauptmann **Hans Peter Doskozil** wird eine Nachricht von UNO-Generalsekretär **Antonio Guterres** verlesen. Anschließend an Keynotes, u.a. des Generaldirektors des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz **Robert Mardini**, diskutiert ACP-Direktor **Moritz Ehrmann** mit **Christina Kokkinakis** vom EEAS, **Peter**

Neumann, Professor für Sicherheitsstudien am King's College in London, und weiteren Expert*innen zu Systemrivalitäten. Journalistin **Damita Pressl** führt durch alle vier Konferenztage. Im Rahmen der Eröffnung ist ein APA-Stream geplant.

Zu den geladenen Expert*innen zählen Vertreter*innen von Universitäten und Think Tanks, Start-Ups, internationalen Organisationen, zivilgesellschaftlichen und Trainingsinstituten, sowie unabhängige Expert*innen und Diplomaten*innen aus Österreich und Europa, Asien, Afrika, Nord- und Lateinamerika. Dazu zählen Professor **Werner Wintersteiner**, **Susanne Glass**, Deputy Editorial Director beim Bayerischer Rundfunk, **Hossam Zaki**, Arabische Liga, oder **Velina Tchakarova** von FACE.

ACP-Direktor **Moritz Ehrmann** dazu beim gemeinsamen Fototermin mit Burgenlands Landeshauptmann **Hans Peter Doskozil**: „Wir befinden uns in immer komplexeren Zeiten, in denen Konflikte durch Rivalität zwischen den Großmächten, die Klimakrise oder den rasanten Technologiewandel angeheizt werden. Beim Austrian Forum for Peace wollen wir allerdings nicht dabei stehenbleiben nur Probleme zu benennen. Im Gegenteil haben wir Expert*innen aus vielen Teilen der Erde zusammengerufen, um gemeinsam an Lösungen für die komplizierten Fragen unserer Zeit zu arbeiten.“



Hochkarätige Panels am 4. und 5. Juli

Diese breite Palette an Zugängen spiegelt sich auch an den zwei Haupt-Konferenztagen wider. Am 4. Juli 2023 soll der Einfluss von Großmachtkonflikten auf Friedensprozesse behandelt werden. Im Rahmen einer Plenarveranstaltung vormittags wird **Wolfgang Petritsch**, Präsident der Austrian Marshall Plan Foundation, den Einführungsvortrag halten; weitere Teilnehmer*innen sind u.a. **Yiqi Zhou**, vom Shanghai Institutes for International Studies, **Randa Slim**, Direktorin für Konfliktlösung am Middle East Institute und **Séverine Autesserre**, Professorin für Politikwissenschaft an der Columbia University. Während der anschließenden Expert*innen-Workshops können reguläre Teilnehmer*innen durch ein umfassendes Kultur- und Sportprogramm die Region in und um Stadtschlaining besser kennenlernen.

ACP-Direktorstellvertreterin **Eva Huber** erklärt: „Frieden ist kein einfaches Thema, weder emotional noch intellektuell. Von unseren Teilnehmer*innen erwarte ich mir daher drei Dinge: Mut, um die eigenen Ansichten zu vertreten, Respekt für die Meinung anderer und kreative Neugierde, um gemeinsam neue Wege und Möglichkeiten für den Frieden und die Bewältigung der komplexen Probleme unserer Zeit zu entdecken.“

Der zweite Konferenztag (5. Juli) steht ganz im Zeichen des Nexus zwischen Klimakrise und Konflikten; er wird vormittags durch eine Diskussionsrunde mit Europa-Abgeordnetem **Lukas Mandl**, **Dlawer Ala'aldien** vom Iraker Nahostforschungsinstitut, **Laura Aumeer**, Direktor für Europa und Asien bei Conciliation Resources, und **Chukwuemeka Eze** vom Westafrika Netzwerk für Frieden in Ghana eröffnet. Neben Expert*innen-Workshops, welche die Arbeitsbereiche des ACP – praktische Konfliktbearbeitung, Kapazitätsentwicklung, Friedensforschung und Friedenspädagogik – abdecken, gibt es auch ein Summer School-Format für Student*innen geben.

ACP-Präsident **Norbert Darabos** unterstreicht: „Dass das Klima Ursache und Verlauf von Konflikten beeinflusst, ist heute in vielen Teilen der Welt schon keine Fiktion mehr. Es gilt, sich dieser Realität bewusst zu werden und zu handeln.“

Bestseller-Autor Marc Elsberg und Aya im offenen Rahmenprogramm; Abschluss mit „Peace Tech-Marktplatz“

Bei offenen Formaten wie eine Podiumsdiskussion mit Bestseller-Autor **Marc Elsberg** oder das Filmscreening von „Aya“ zum Thema Klimakrise am 5. Juli wird auch die einheimische Bevölkerung eingebunden.

In der Abschlussphase des ersten Austrian Forum for Peace, am 6. Juli, 2023, wird der „Peace Tech-Marktplatz“ stattfinden. Hier werden innovative Ideen, Projekte und Initiativen zur Nutzung von Technologie und digitalen Lösungen für den Frieden, ein ACP-Schwerpunkt, aus der Nähe betrachtet. Im Anschluss daran präsentieren ACP-Expert*innen die ersten unmittelbar aus der Konferenz entstandenen Ergebnisse, Produkte und Empfehlungen der Öffentlichkeit.

Landeshauptmann **Hans Peter Doskozil**: „Mit dem innovativen PeaceTech-Marktplatz am letzten Konferenztag hebt sich das Austrian Forum for Peace von vergleichbaren Formaten in Österreich ab und schafft es damit auch den Privatsektor aktiv in die Friedensarbeit einzubinden. Durch das künftig jährlich stattfindende Friedensforum kann Stadtschlaining seine Rolle als Ort der Begegnung für internationale Friedensexpert*innen weiter ausbauen.“

Ermöglicht wird die Konferenz aus Mitteln des Landes Burgenland – Additionalitätsprogramm 2021-27.

Hier finden Sie den OTS-Link:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230622_OTS_0037/a-future-for-peace-rethinking-our-answers-in-unpredictable-global-landscape-bild



**Austrian
Centre for Peace**
SCHLAINING · VIENNA

Hier die Links zu den Auftritten des ACP auf den gängigen Plattformen:

<https://www.linkedin.com/company/acpschlaining/>

<https://www.facebook.com/ACP.Schlaining>

https://twitter.com/ACP_Schlaining

https://instagram.com/acp_schlaining

Weitere Informationen:

www.ac4p.at

Pressekontakt:

communication@aspr.ac.at